



Coronavirus SARS-CoV-2: Bundesbericht zu Impfquoten in Pflegeeinrichtungen - September — 2022

Datum der Berichterstellung: 25. Oktober 2022

Zusammenfassung

In die Auswertungen für den Monat September mit dem Stichtag 30.09.2022 sind die Meldungen von insgesamt 10.711 Pflegeeinrichtungen eingegangen. Dies liegt 10% unter dem Niveau des Vormonats und entspricht etwa 70% der Gesamtzahl der meldepflichtigen Pflegeeinrichtungen (Pflegestatistik, Destatis 2020). Der Rückgang ist mutmaßlich auf die Vorverlegung des Zeitpunkts der Berichtsveröffentlichung und die damit verbundene Verkürzung des Meldezeitraums zurückzuführen. Die Analysen wurden separat für die Bewohnenden vollstationärer und die Gäste teilstationärer Einrichtungen und gemeinsam für die Beschäftigten beider Einrichtungsarten durchgeführt. Der Anteil der Beschäftigten und Bewohnenden mit mindestens 2 Impfungen lag jeweils bei 94% und der Gäste etwas höher bei 96% und damit in allen betrachteten Personengruppen auf einem hohen Niveau. Mindestens 3 Impfungen haben 75% der Beschäftigten, 86% der Bewohnenden und 89% der Gäste erhalten. Auf einem deutlich niedrigeren Level lag der Anteil der entsprechenden Personengruppen mit mindestens 4 Impfungen: 9%, 44%, 31%. Ungeimpft waren 4% der Beschäftigten, 5% der Bewohnenden und 3% der Gäste. Während die Impfquoten für zwei- und dreimal Geimpfte bei den Gästen teilstationärer Einrichtungen durchweg etwas höher ausfielen als bei den Bewohnenden vollstationärer Einrichtungen, lag der Anteil der Personen mit 4 Impfungen bei den Gästen teilstationärer Einrichtungen noch deutlich niedriger. Im Vergleich zu den Vormonaten zeigten die Impfquoten für mindestens zweimal Geimpfte bei allen Personengruppen keine relevante Veränderung und bezogen auf mindestens dreimal Geimpfte allenfalls einen geringfügigen Anstieg. Bei der 4. Impfung war im Verlauf ein langsamer jedoch kontinuierlicher Anstieg zu verzeichnen: von April bis September 3 Prozentpunkte bei den Beschäftigten und 10 Prozentpunkte bei den Bewohnenden/Gästen. Beim Vergleich der Impfquoten im zeitlichen Verlauf muss jedoch berücksichtigt werden, dass die Grundgesamtheit der teilnehmenden Einrichtungen zu den verschiedenen Erhebungszeitpunkten differierte. Die Ergebnisse zeigen, dass weitere Anstrengungen notwendig sind die Durchführung einer 4. Impfung bzw. 2. Auffrischimpfung voranzutreiben, um den bestmöglichen Schutz zu erreichen.

Die Impfquoten in den einzelnen Bundesländern variierten bei mindestens zweimal geimpften Beschäftigten zwischen 79% und 98%, bei Bewohnenden zwischen 87% und 96% und bei Gästen zwischen 87% und 99%. Impfquoten unter 90% fanden sich in den Bundesländern Sachsen (Beschäftigte/Bewohnende/Gäste) und Thüringen (Beschäftigte/Bewohnende). Eine entsprechende geographische Verteilung war bei den Impfquoten der mindestens dreimal Geimpften zu verzeichnen. Die Impfquoten der mindestens viermal Geimpften lagen bei Beschäftigten in 10 Bundesländern unter 10%. Bei den Bewohnenden und Gästen zeigte sich eine hohe Variabilität: die Impfquoten der mindestens viermal Geimpften schwankten zwischen 17% und 58% bei Bewohnenden und zwischen 8% und 52% bei Gästen.



Einführung

Gesetzliche Grundlage

Mit der Neuregelung des [Infektionsschutzgesetzes \(IfSG\)](#) vom 18.03.2022 wurden voll- und teilstationäre Einrichtungen, die zugelassene Pflegeeinrichtungen im Sinne von § 72 Sozialgesetzbuch XI sind, verpflichtet, dem Robert Koch-Institut monatlich Angaben zum Anteil der betreuten und beschäftigten Personen, die gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 geimpft sind, in anonymisierter Form zu übermitteln. Dies gilt nicht für Einrichtungen aus Bundesländern, die die erforderlichen Daten bereits im Rahmen eines landeseigenen Impfquotenmonitorings erheben, das die Daten an das RKI übermittelt. Im Rahmen der Änderung des IfSG vom 17.09.2022 wurde der Inhalt des Paragraphen 20a Abs. 7 IfSG in den Paragraphen 35 Abs. 6 IfSG überführt. Hinzugefügt wurde ein Passus, in dem den Einrichtungen die Möglichkeit eingeräumt wird, eine vereinfachte Meldung abzugeben, sofern sich die zu übermittelnden Daten im Vergleich zum Vormonat nicht geändert haben.

Meldeverfahren

Die Meldung erfolgt über die Online-Plattform „Voxco“. Stichtag für die monatliche Meldung ist der letzte Kalendertag des Monats, wobei die Meldedaten für den jeweiligen Stichtag rückwirkend im Verlauf des Folgemonats übermittelt werden sollen. Der Meldestichtag für September war der 30.09.2022. Die Meldungen erfolgen separat für Bewohnende vollstationärer Einrichtungen, Gäste teilstationärer Einrichtungen (eigenständig oder angegliedert an eine vollstationäre Einrichtung) und die jeweils Beschäftigten. Für die Meldung sollen die beschäftigten bzw. betreuten Personen einer Pflegeeinrichtung *einer* von 7 Impfkategorien (Kat. 1: 1 Impfung; Kat. 2: 2 Impfungen; Kat. 3: 3 Impfungen; Kat. 4: 4 Impfungen; Kat. 5: >4 Impfungen; Kat. 6: keine Impfung; Kat. 7: Impfstatus unbekannt) zugeordnet werden. Die Angaben zum Impfstatus beziehen sich ausschließlich auf die Anzahl der tatsächlich durchgeführten Impfungen, unabhängig davon, wie lange diese bereits zurückliegen. Der Genesenenstatus wird nicht berücksichtigt (Ausnahme siehe Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring). Die Einrichtungen haben die Möglichkeit eine vereinfachte Meldung abzugeben, sofern sich die zu übermittelnden Daten im Vergleich zum Vormonat nicht geändert haben. Weitere Informationen zum Meldeverfahren und den Meldeinhalten finden sich in der [Ausfüllhilfe](#) und häufig gestellte Fragen sind in dem Dokument [„Häufige Fragen \(FAQs\)“](#) zusammengestellt.

Landeseigenes Impfquotenmonitoring

Die Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz führen jeweils ein auf Landesebene etabliertes Impfquotenmonitoring durch und übermitteln die erhobenen Daten an das RKI. Vorgaben hinsichtlich des Datenformats und der technischen Spezifikationen für die Übermittlung der Daten von der Landesebene an das RKI wurden bereitgestellt. Details zur Datengrundlage siehe Abschnitt [„Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring“](#) am Ende des Berichtes.



Analysen

In die Analysen einbezogen wurden die Daten der Pflegeeinrichtungen mit direkter Meldung an das RKI sowie die im Rahmen des landeseigenen Impfquotenmonitorings von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz erhobenen und an das RKI übermittelten Daten. Alle Daten wurden validiert und bei Erfüllung der vorgegebenen Kriterien in die Analysen einbezogen. Kreise mit Meldungen von <10 Personen wurden von den Auswertungen ausgeschlossen. Die Impfquoten wurden separat für Beschäftigte, Bewohnende von vollstationären Pflegeeinrichtungen und Gäste von teilstationären Einrichtungen berechnet. Da im Rahmen der Validierung einzelne Personengruppen ggf. ausgeschlossen wurden, kann sich die Anzahl der den Analysen zugrundeliegenden Einrichtungen bei Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen von der Gesamtanzahl der meldenden Einrichtungen unterscheiden. Die Analysen beinhalten die Angabe der Anzahl, der den jeweiligen Impfkategorien zugeordneten Personen und den berechneten Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten bzw. Bewohnenden/Gäste in Prozent (Impfquote). Die Anzahl der Personen mit nicht ermittelbarem Impfstatus sind nicht im Nenner der Anteilsberechnungen enthalten. Die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung wird als Median mit Interquartilsabstand (IQR¹) dargestellt. Alle Analysen werden auf drei Auswertungsebenen durchgeführt: bundesweit, sowie auf der Ebene von Bundesländern und Kreisen. Es werden ein Bundesbericht (bundesweite und bundeslandbezogenen Daten) und 16 Bundeslandberichte (bundesland- und kreisbezogenen Daten) erstellt.

Auswertungsergebnisse

Übersicht Gesamtzahlen

Es wurden für September 2022 Meldungen von insgesamt 10.711 Pflegeeinrichtungen in die Analysen einbezogen. Dies entspricht etwa 70% der Gesamtzahl der meldepflichtigen Pflegeeinrichtungen (Pfleigestatistik, Destatis 2020). Der Rückgang im Vergleich zum Vormonat ist mutmaßlich auf die Vorverlegung des Zeitpunkts der Berichtsveröffentlichung und die damit verbundene Verkürzung des Meldezeitraums zurückzuführen. Einrichtungen, die bis dato nicht gemeldet haben oder deren Meldung den vorgegebenen Kriterien in Bezug auf die Datenqualität nicht genügt hat, haben grundsätzlich die Möglichkeit rückwirkend die Daten für den Monat September zu übermitteln bzw. anzupassen. In folgenden Berichten werden die später übermittelten Daten berücksichtigt, entsprechend ist damit zu rechnen, dass die Anzahl der meldenden Einrichtungen für September noch ansteigt. Von den Einrichtungen mit direkter Meldung an das RKI haben 27% angegeben, dass keine Änderung zum Vormonat vorliegt. In der Tabelle 1 werden die Anzahl der Einrichtungen, der Beschäftigten und der betreuten Personen (Bewohnende in vollstationären Einrichtungen und Gäste in teilstationären Einrichtungen) differenziert nach Einrichtungsart und im zeitlichen Verlauf dargestellt.

¹ Der Interquartilsabstand ist ein Streuungsmaß, welches die Intervallbreite angibt in dem die mittleren 50% der Werte einer Verteilung liegen (Differenz zwischen dem unteren (25%) Quartil und dem oberen (75%) Quartil).



Tabelle 1: Übersicht der Anzahl (Anteil %) der Einrichtungen und der Anzahl der Beschäftigten bzw. Bewohnenden/Gäste differenziert nach Einrichtungsart im Zeitverlauf, September 2022

Monat	Anzahl Einrichtungen*	%	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Bewohnende bzw. Gäste
Alle				
Sep 2022	10.711	100%	582.447	639.084
Aug 2022	11.868	100%	638.021	706.840
Jul 2022	12.095	100%	657.780	723.789
Jun 2022	12.075	100%	659.706	723.571
Mai 2022	11.817	100%	645.391	705.085
Apr 2022	9.671	100%	532.398	573.732
Vollstationär				
Sep 2022	7.162	67%	517.333	512.352
Aug 2022	7.940	67%	567.420	570.072
Jul 2022	8.124	67%	585.767	586.066
Jun 2022	8.123	67%	586.736	586.371
Mai 2022	7.991	68%	577.496	575.965
Apr 2022	6.528	68%	476.600	469.243
Vollstationär mit teilstationären Anteilen				
Sep 2022	390	4%	31.482	32.985
Aug 2022	439	4%	34.292	35.823
Jul 2022	441	4%	35.359	36.917
Jun 2022	452	4%	36.337	38.646
Mai 2022	415	4%	33.131	34.496
Apr 2022	348	4%	27.356	27.766
Teilstationär				
Sep 2022	3.159	29%	33.632	93.747
Aug 2022	3.489	29%	36.309	100.945
Jul 2022	3.530	29%	36.654	100.806
Jun 2022	3.500	29%	36.633	98.554
Mai 2022	3.411	29%	34.764	94.624
Apr 2022	2.795	29%	28.442	76.723

*Da die Möglichkeit besteht fehlende Meldungen nachzuholen, kann sich die Anzahl der Einrichtungen bzw. Personen im Vergleich zu den Vorberichten ändern.

Im Folgenden werden die Auswertungen getrennt nach der betrachteten Personengruppe dargestellt. Beschäftigte werden für alle Einrichtungsarten gemeinsam ausgewertet. Bewohnende vollstationärer



Einrichtungen und Bewohnende vollstationärer Einrichtungen mit teilstationärem Anteil werden gemeinsam ausgewertet und Gäste teilstationärer Einrichtungen und Gäste vollstationärer Einrichtungen mit teilstationären Anteilen werden gemeinsam ausgewertet.

Übersicht Impfquoten und geographische Verteilung

Eine orientierende Übersicht der relativen Anteile der einzelnen Impfkategorien bei Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen auf Bundesebene zeigt Abbildung 1.

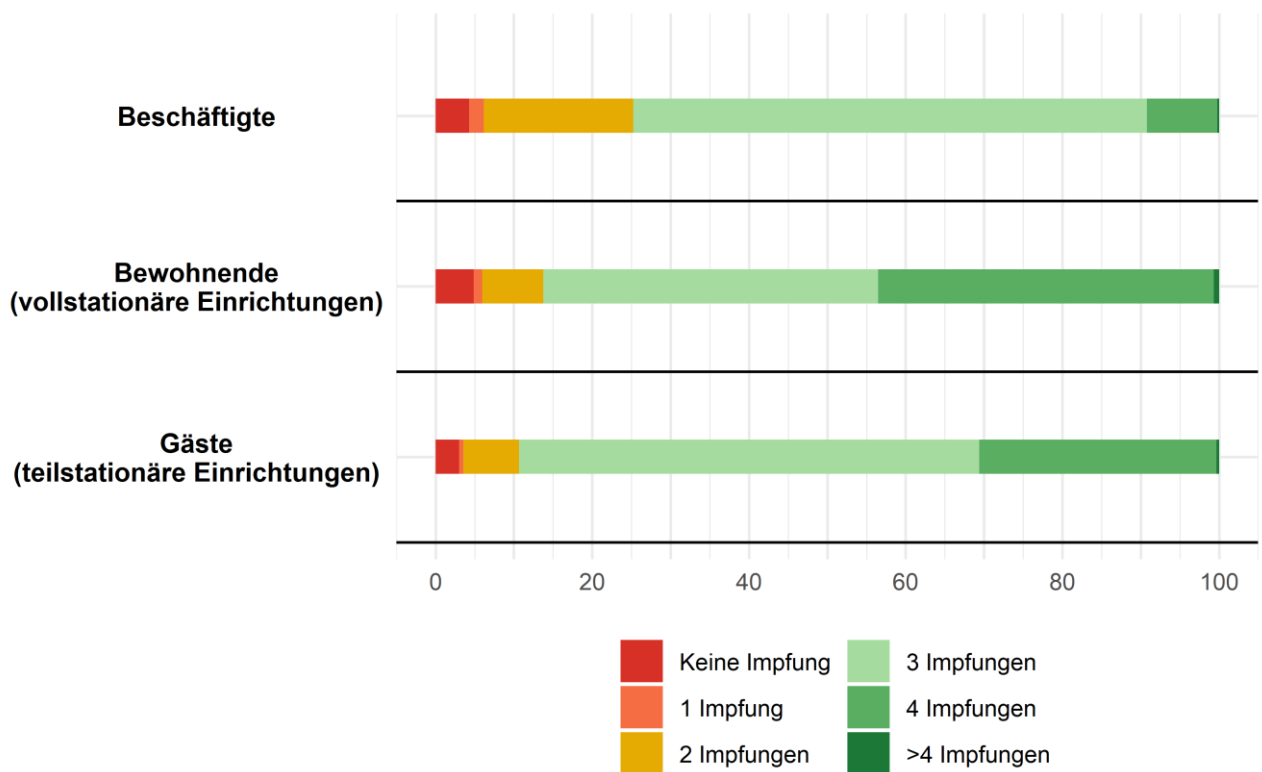


Abbildung 1: Übersicht der Impfquoten bei Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen bezogen auf die einzelnen Impfkategorien, September 2022.



Abbildung 2 gibt eine orientierende Übersicht zu der geographischen Verteilung der Impfquoten pro Bundesland bezogen auf den Anteil (%) der Personen mit mindestens 2 Impfungen. Die Impfquoten werden separat für Beschäftigte, Bewohnende und Gäste dargestellt.

2 oder mehr Impfungen

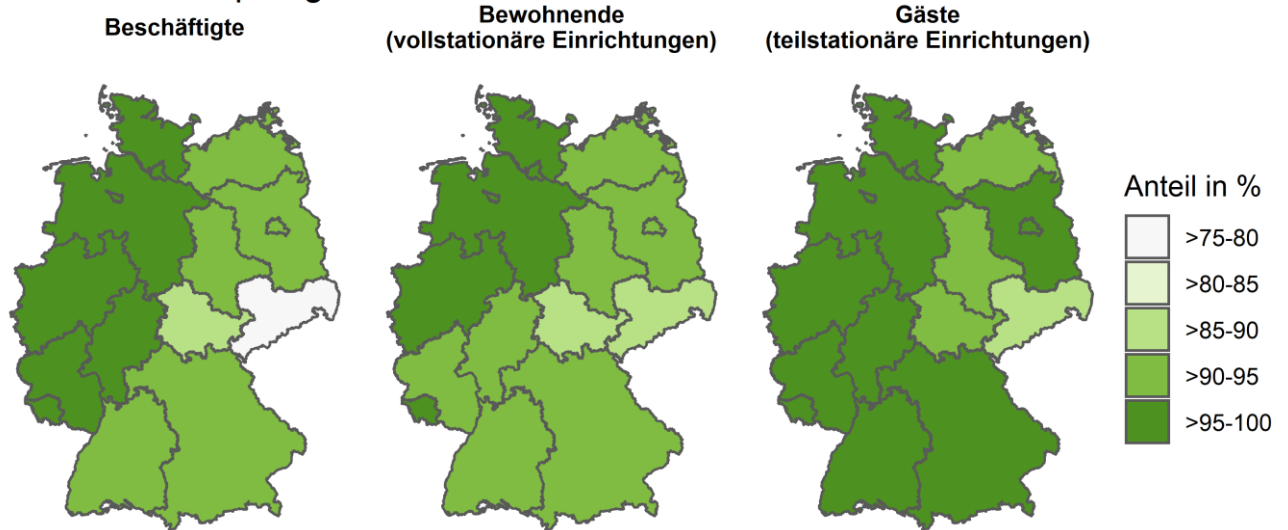


Abbildung 2: Bundeslandübersicht der Impfquoten bezogen auf den Anteil (%) der Personen mit mindestens 2 Impfungen, separat für Beschäftigte, Bewohnende und Gäste in Pflegeeinrichtungen, September 2022



In Abbildung 3 wird die zeitliche Entwicklung der bundesweiten Impfquoten im Laufe der bisherigen Meldemonate dargestellt.

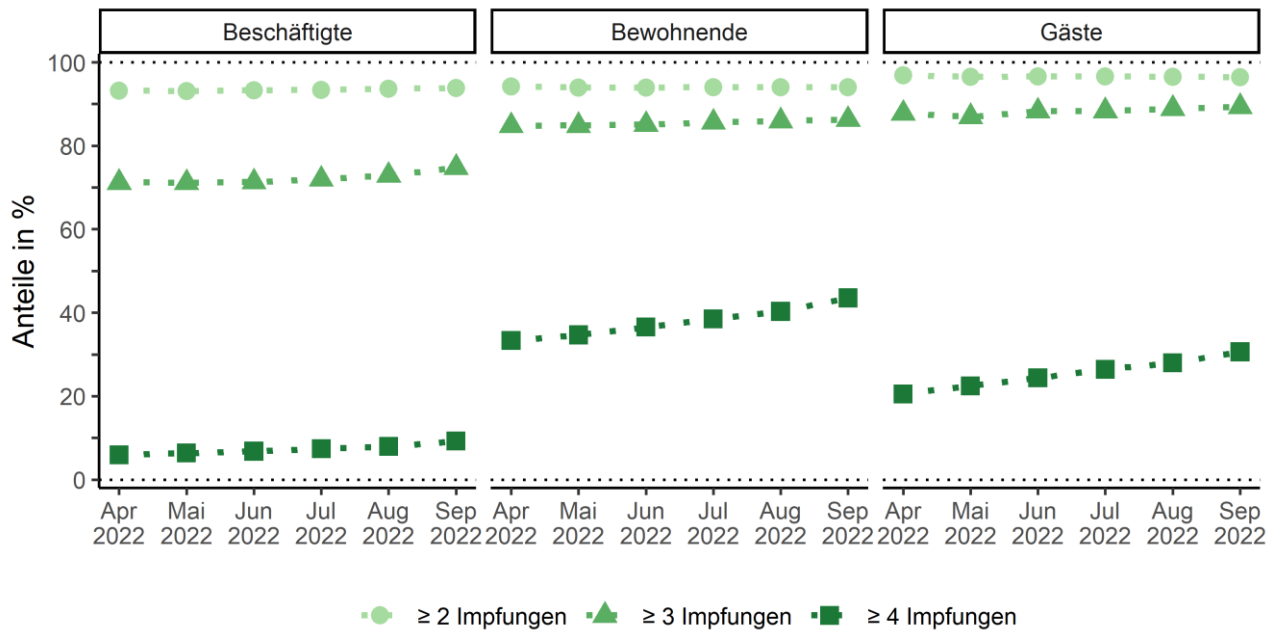


Abbildung 3: Zeitliche Entwicklung der bundesweiten Impfquoten im Laufe der bisherigen Meldemonate nach Personengruppe, September 2022

Eine detaillierte Aufschlüsselung der Impfquoten bezogen auf die verschiedenen Impfkategorien zeigen die folgenden Abschnitte zu Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen. Eine Übersicht der Impfquoten der Personengruppen im Zeitverlauf zeigt Tabelle 1 in Anhang 1.



Beschäftigte

Bundesweite Auswertungen

Für September 2022 lagen Daten von 582.447 Beschäftigten aus 10.658 Einrichtungen vor. Der Anteil der Beschäftigten mit ≥ 2 Impfungen lag bei 94% (Tabelle 2). Mindestens 3 Impfungen haben 75% der Beschäftigten erhalten und mindestens 4 Impfungen haben 9% erhalten. Der Anteil der Beschäftigten ohne Impfung lag bei 4%.

Der Median der Impfquoten pro Einrichtung lag bezogen auf die Impfkategorien ≥ 2 Impfungen und ≥ 3 Impfungen bei 98% (IQR: 91-100%) bzw. 80% (IQR: 65-93%). In 857 (8%) der in die Auswertungen eingeschlossenen Einrichtungen waren $< 80\%$ der Beschäftigten und in 91 (0,9%) Einrichtungen $< 50\%$ der Beschäftigten mindestens zweimal geimpft. Bezogen auf die Impfkategorie ≥ 3 Impfungen wiesen 5.153 (48,3%) Einrichtungen Impfquoten von $< 80\%$ und 1.073 (10,1%) Einrichtungen Impfquoten von $< 50\%$ auf. Der Median der Impfquoten pro Einrichtung für mindestens viermal Geimpfte lag bei 3% (IQR: 0-12%). In 3.952 (37,1%) der Einrichtungen haben noch keine Beschäftigten eine 4. Impfung erhalten.

Tabelle 2: Impfquoten bei Beschäftigten aus 10.658 Einrichtungen, September 2022.

	Gesamt	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Kumuliert					
Anzahl Beschäftigte	582.447	24.898	546.739	435.337	53.738
Anteil		4%	94%	75%	9%
Quoten pro Einrichtung					
Median		1%	98%	80%	3%
IQR		0-6%	91-100%	65-93%	0-12%



Die Häufigkeitsverteilungen der Einrichtungen in Bezug auf die verschiedenen Impfquoten werden in Abbildung 4 dargestellt.

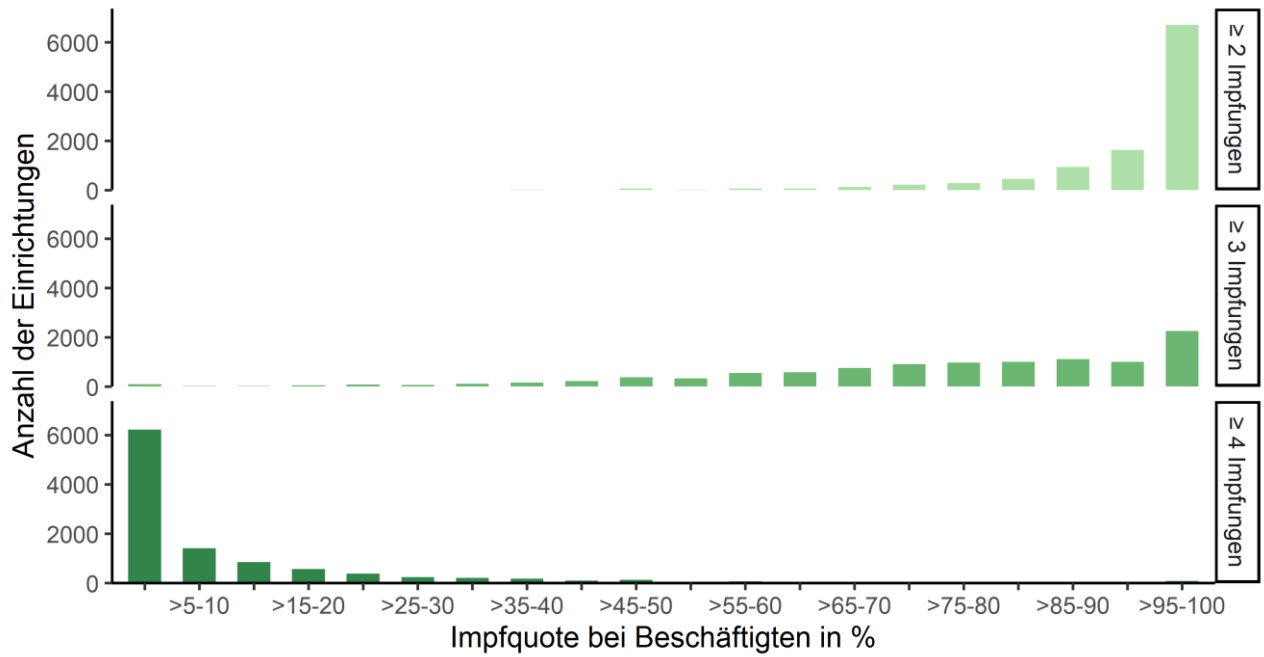


Abbildung 4: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten pro Einrichtung bezogen auf den Anteil (%) der Beschäftigten mit ≥ 2 Impfungen, ≥ 3 Impfungen und ≥ 4 Impfungen, September 2022.



In Abbildung 5 wird der Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung über die bisherigen Meldemonate dargestellt. Für jeden Monat werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen (Erläuterungen siehe Anhang 2) dargestellt. Der zeitliche Verlauf des Anteils (%) der Beschäftigten in der jeweiligen Impfkategorie wird durch die mit einer gestrichelten Linie verbundenen farbigen Dreiecke repräsentiert.

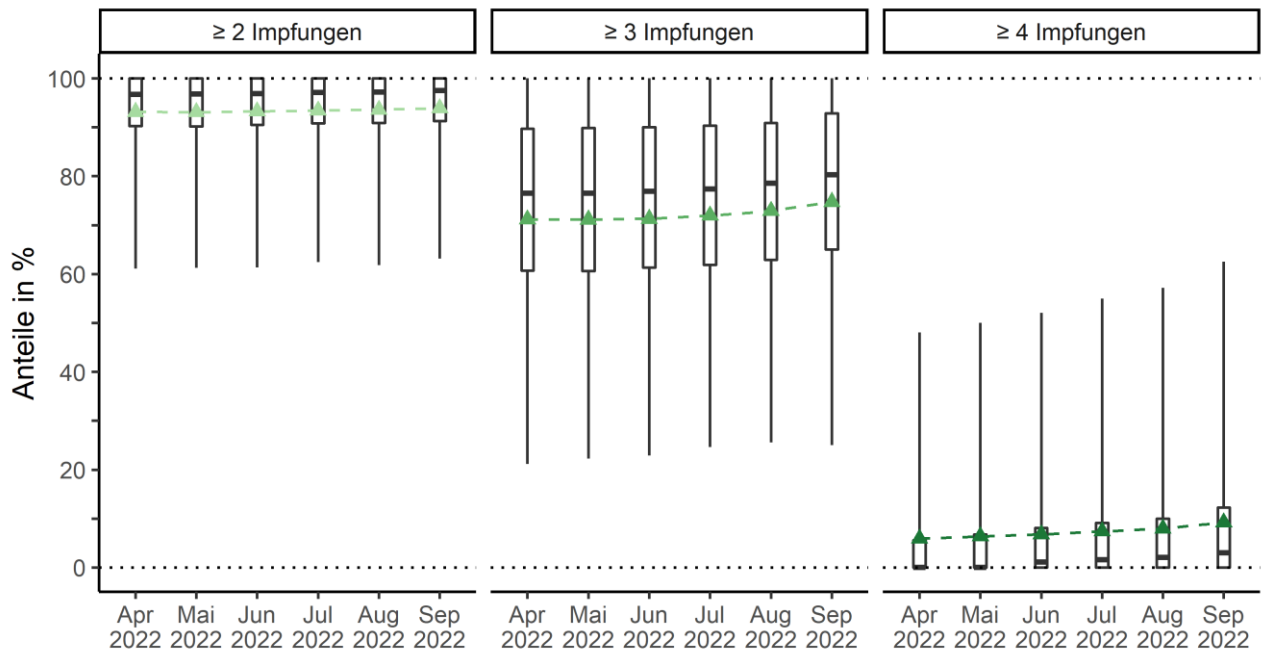


Abbildung 5: Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Beschäftigten sowie des Anteils (%) der geimpften Beschäftigten nach Meldemonat, September 2022



Übersicht bundeslandbezogene Impfquoten

In Tabelle 3 werden die Impfquoten aufgeschlüsselt nach Bundesland dargestellt. Die Impfquoten der Bundesländer bezogen auf Beschäftigte mit ≥ 2 Impfungen variierten zwischen 79% und 98%, bei Beschäftigten mit ≥ 3 Impfungen zwischen 54% und 84% und bei Beschäftigten mit ≥ 4 Impfungen zwischen 1% und 18%. Der Anteil der Beschäftigten ohne Impfung lag zwischen 1% und 17%.

Tabelle 3: Impfquoten bei Beschäftigten aufgeschlüsselt nach Bundesland, September 2022.

Bundesland	Beschäftigte mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)
Baden-Württemberg	74.005	4% (3.207)	93% (69.149)	71% (52.786)	6% (4.592)
Bayern	84.904	6% (5.313)	91% (77.046)	67% (57.164)	5% (4.177)
Berlin	13.846	3% (429)	95% (13.108)	72% (9.920)	7% (918)
Brandenburg	14.094	6% (804)	92% (12.952)	72% (10.097)	4% (609)
Bremen	5.116	2% (107)	97% (4.953)	80% (4.098)	15% (783)
Hamburg	10.846	2% (196)	97% (10.507)	81% (8.759)	10% (1.036)
Hessen	40.622	3% (1.174)	95% (38.754)	75% (30.330)	8% (3.310)
Mecklenburg-Vorpommern	13.383	6% (775)	92% (12.275)	70% (9.348)	3% (444)
Niedersachsen	67.334	2% (1.107)	97% (65.640)	83% (56.210)	11% (7.655)
Nordrhein-Westfalen	122.837	1% (1.754)	98% (120.112)*	82% (100.699)*	18% (21.886)*
Rheinland-Pfalz	34.618	3% (926)	96% (33.382)	83% (28.816)	10% (3.546)
Saarland	8.148	2% (158)	97% (7.886)	79% (6.475)	6% (464)
Sachsen	36.492	17% (6.076)	79% (28.974)	54% (19.830)	1% (472)
Sachsen-Anhalt	18.110	5% (952)	91% (16.552)	68% (12.243)	3% (602)
Schleswig-Holstein	22.455	2% (389)	98% (21.895)	84% (18.891)	13% (2.891)
Thüringen	15.637	10% (1.531)	87% (13.554)	62% (9.671)	2% (353)

*Die grau markierten Angaben stellen eine Näherung da (siehe Erläuterungen im Abschnitt Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring).



Abbildung 6 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung und Bundesland bezogen auf die einzelnen Impfkategorien. Für jedes Bundesland werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen dargestellt.

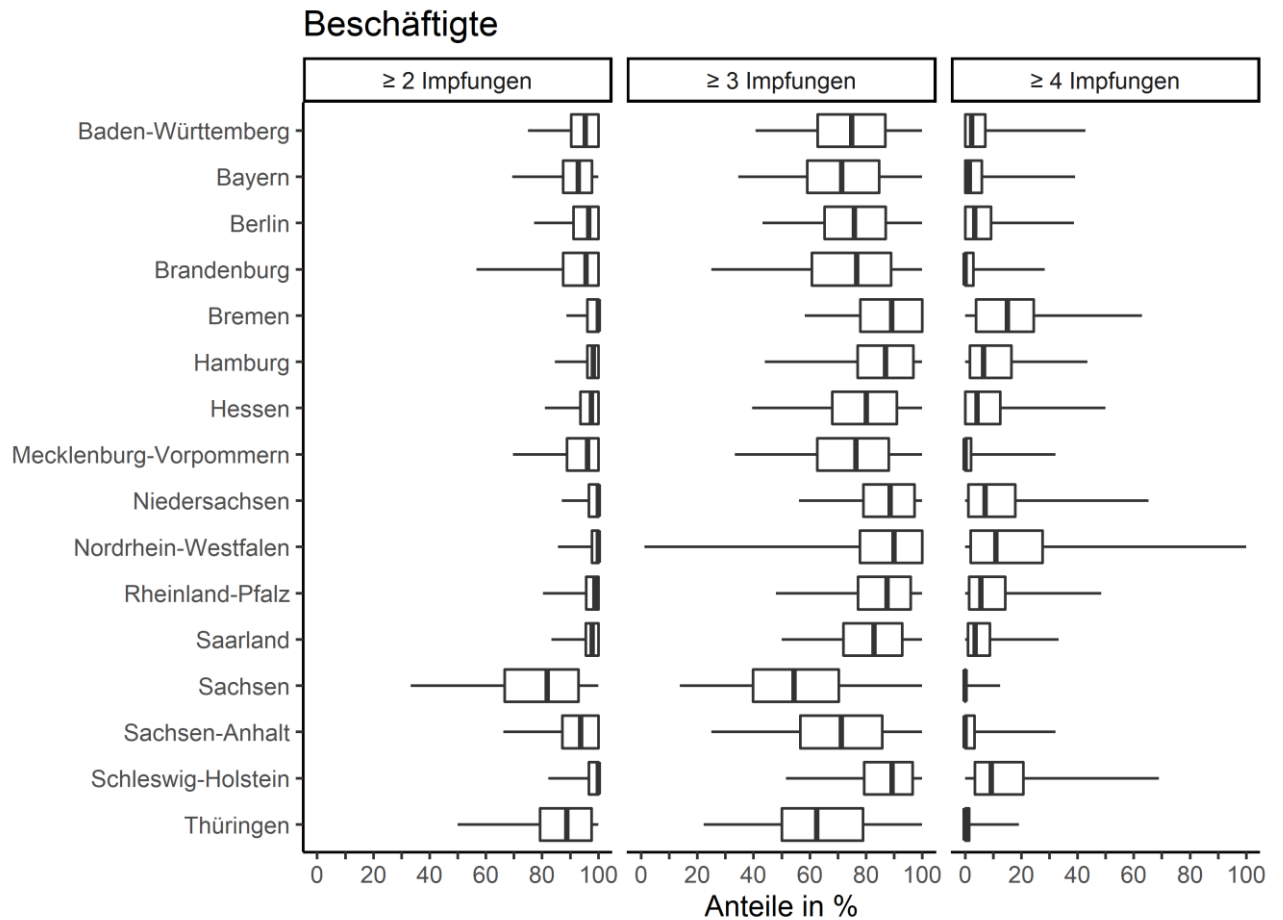


Abbildung 6: Darstellung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Beschäftigten, stratifiziert nach Bundesland, September 2022.



Bewohnende

Bundesweite Auswertungen

Für September 2022 lagen Daten von 539.259 Bewohnenden aus 7.430 Einrichtungen vor. Der Anteil der Bewohnenden mit ≥ 2 Impfungen lag bei 94% (Tabelle 4). Mindestens 3 Impfungen haben 86% der Bewohnenden erhalten und mindestens 4 Impfungen haben 44% erhalten. Der Anteil der Bewohnenden ohne Impfung lag bei 5%.

Der Median der Impfquoten pro Einrichtung lag bezogen auf die Impfkategorien ≥ 2 Impfungen und ≥ 3 Impfungen bei 96% (IQR: 92-99%) bzw. 90% (IQR: 81-96%). In 314 (4,2%) der in die Auswertungen eingeschlossenen Einrichtungen waren $< 80\%$ der Bewohnenden und in 19 (0,3%) Einrichtungen $< 50\%$ der Bewohnenden mindestens zweimal geimpft. Bezogen auf die Impfkategorie ≥ 3 Impfungen wiesen 1.623 (21,8%) Einrichtungen Impfquoten von $< 80\%$ und 197 (2,7%) Einrichtungen Impfquoten von $< 50\%$ auf. Der Median der Impfquoten pro Einrichtung für mindestens viermal Geimpfte lag bei 44% (IQR: 15-68%). In 619 (8,3%) der Einrichtungen haben noch keine Bewohnenden eine 4. Impfung erhalten.

Tabelle 4: Impfquoten bei Bewohnenden aus 7.430 Einrichtungen, September 2022.

	Gesamt	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Kumuliert					
Anzahl Bewohnende	539.259	26.256	507.037	465.107	234.722
Anteil		5%	94%	86%	44%
Quoten pro Einrichtung					
Median		3%	96%	90%	44%
IQR		0-7%	92-99%	81-96%	15-68%



Die Häufigkeitsverteilungen der Einrichtungen in Bezug auf die verschiedenen Impfquoten werden in Abbildung 7 dargestellt.

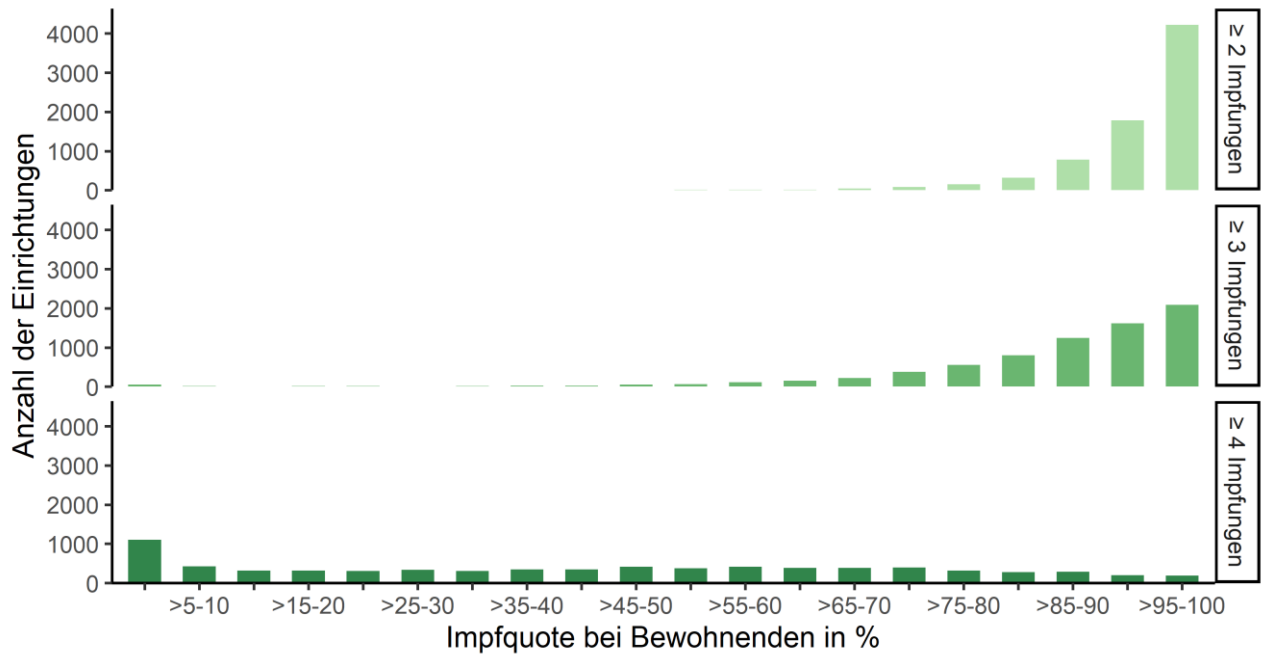


Abbildung 7: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten pro Einrichtung bezogen auf den Anteil (%) der Bewohnenden mit ≥ 2 Impfungen, ≥ 3 Impfungen und ≥ 4 Impfungen, September 2022.



In Abbildung 8 wird der Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung über die bisherigen Meldemonate dargestellt. Für jeden Monat werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen (Erläuterungen siehe Anhang 2) dargestellt. Der zeitliche Verlauf des Anteils (%) der Bewohnenden in der jeweiligen Impfkategorie wird durch die mit einer gestrichelten Linie verbundenen farbigen Dreiecke repräsentiert.

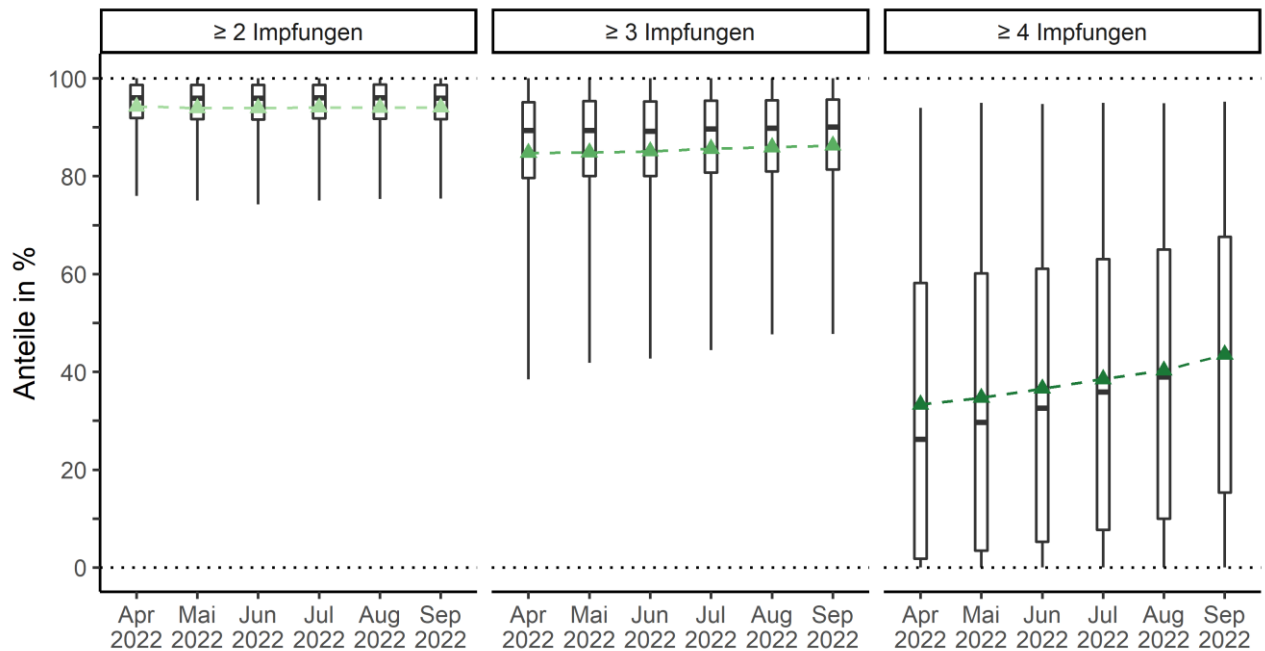


Abbildung 8: Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Bewohnenden sowie des Anteils (%) der geimpften Bewohnenden nach Meldemonat, September 2022



Übersicht bundeslandbezogene Impfquoten

In Tabelle 5 werden die Impfquoten aufgeschlüsselt nach Bundesland dargestellt. Die Impfquoten der Bundesländer bezogen auf Bewohnende mit ≥ 2 Impfungen variierten zwischen 87% und 96%, bei Bewohnenden mit ≥ 3 Impfungen zwischen 72% und 91% und bei Bewohnenden mit ≥ 4 Impfungen zwischen 17% und 58%. Der Anteil der Bewohnenden ohne Impfung lag zwischen 3% und 11%.

Tabelle 5: Impfquoten bei Bewohnenden aufgeschlüsselt nach Bundesland, September 2022.

Bundesland	Bewohnende mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)
Baden-Württemberg	62.133	5% (2.930)	94% (58.447)	86% (53.634)	41% (25.243)
Bayern	78.867	5% (3.925)	94% (73.815)	85% (67.018)	35% (27.922)
Berlin	16.273	5% (889)	93% (15.204)	87% (14.168)	41% (6.666)
Brandenburg	14.416	6% (852)	93% (13.402)	84% (12.142)	34% (4.890)
Bremen	4.130	3% (127)	96% (3.971)	91% (3.759)	53% (2.175)
Hamburg	10.932	4% (401)	95% (10.423)	89% (9.699)	55% (5.958)
Hessen	37.740	4% (1.666)	95% (35.705)	88% (33.136)	47% (17.813)
Mecklenburg-Vorpommern	13.775	7% (916)	92% (12.717)	85% (11.651)	32% (4.363)
Niedersachsen	61.416	3% (2.054)	96% (58.861)	91% (55.887)	56% (34.425)
Nordrhein-Westfalen	102.054	3% (2.891)	96% (98.444)*	89% (90.802)*	58% (59.315)*
Rheinland-Pfalz	33.197	4% (1.395)	95% (31.510)	90% (29.781)	48% (15.932)
Saarland	7.786	4% (292)	95% (7.429)	88% (6.885)	41% (3.211)
Sachsen	37.028	11% (4.211)	87% (32.158)	72% (26.825)	17% (6.343)
Sachsen-Anhalt	19.517	7% (1.295)	92% (17.906)	81% (15.901)	25% (4.815)
Schleswig-Holstein	23.073	4% (840)	96% (22.038)	91% (20.906)	55% (12.776)
Thüringen	16.922	9% (1.572)	89% (15.007)	76% (12.913)	17% (2.875)

*Die grau markierten Angaben stellen eine Näherung da (siehe Erläuterungen im Abschnitt Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring).



Abbildung 9 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung und Bundesland bezogen auf die einzelnen Impfkategorien. Für jedes Bundesland werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen dargestellt.

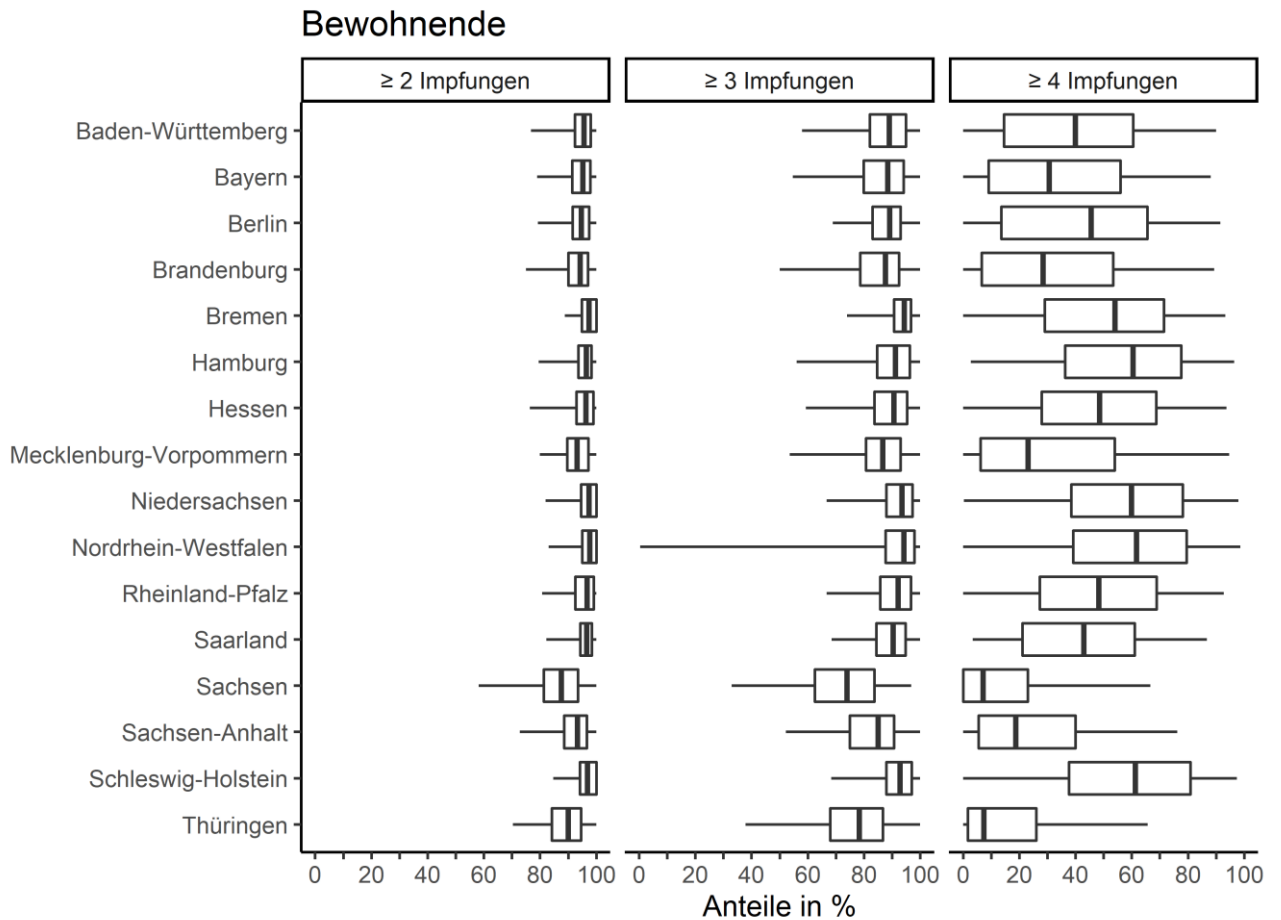


Abbildung 9: Darstellung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Bewohnenden, stratifiziert nach Bundesland, September 2022.



Gäste

Bundesweite Auswertungen

Für September 2022 lagen Daten von 99.825 Gästen aus 3.436 Einrichtungen vor. Der Anteil der Gäste mit ≥ 2 Impfungen lag bei 96% (Tabelle 6). Mindestens 3 Impfungen haben 89% der Gäste erhalten und mindestens 4 Impfungen haben 31% erhalten. Der Anteil der Gäste ohne Impfung lag bei 3%.

Der Median der Impfquoten pro Einrichtung lag bezogen auf die Impfkategorien ≥ 2 Impfungen und ≥ 3 Impfungen bei 100% (IQR: 95-100%) bzw. 95% (IQR: 85-100%). In 137 (4%) der in die Auswertungen eingeschlossenen Einrichtungen waren $< 80\%$ der Gäste und in 9 (0,3%) Einrichtungen $< 50\%$ der Gäste mindestens zweimal geimpft. Bezogen auf die Impfkategorie ≥ 3 Impfungen wiesen 665 (19,4%) Einrichtungen Impfquoten von $< 80\%$ und 140 (4,1%) Einrichtungen Impfquoten von $< 50\%$ auf. Der Median der Impfquoten pro Einrichtung für mindestens viermal Geimpfte lag bei 22% (IQR: 7-45%). In 586 (17,1%) der Einrichtungen haben noch keine Gäste eine 4. Impfung erhalten.

Tabelle 6: Impfquoten bei Gästen aus 3.436 Einrichtungen, September 2022.

	Gesamt	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Kumuliert					
Anzahl Gäste	99.825	3.015	96.272	89.168	30.549
Anteil		3%	96%	89%	31%
Quoten pro Einrichtung					
Median		0%	100%	95%	22%
IQR		0-4%	95-100%	85-100%	7-45%



Die Häufigkeitsverteilungen der Einrichtungen in Bezug auf die verschiedenen Impfquoten werden in Abbildung 10 dargestellt.

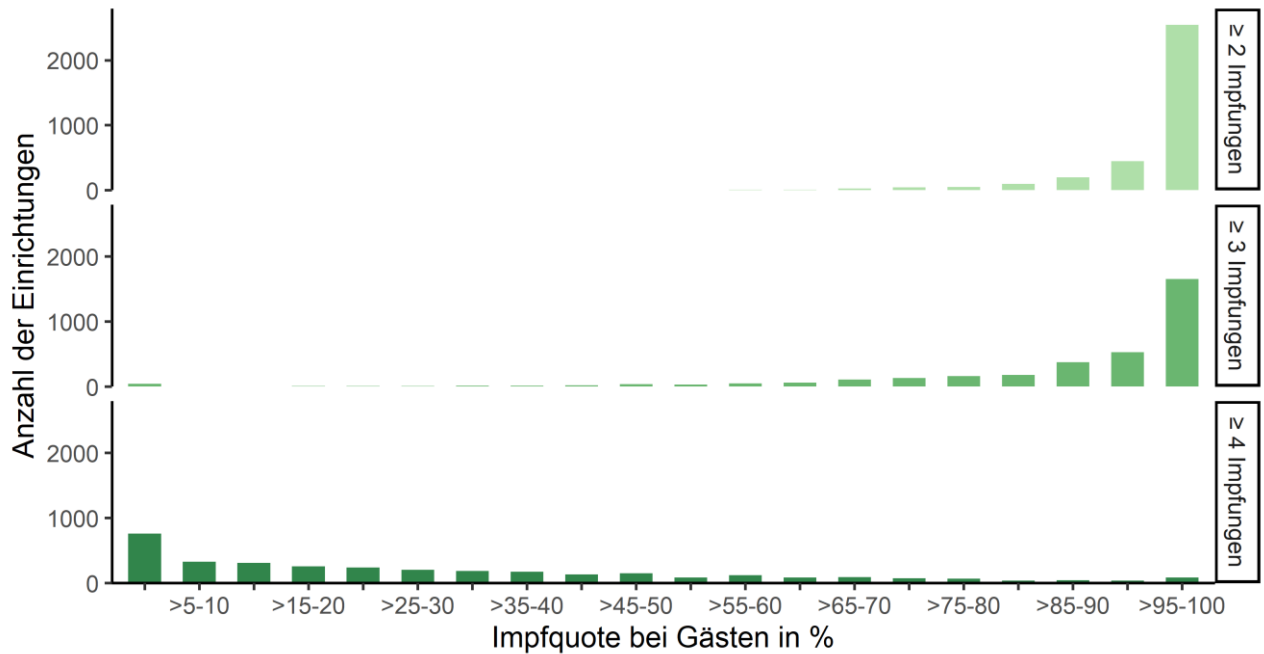


Abbildung 10: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten pro Einrichtung bezogen auf den Anteil (%) der Gäste mit ≥ 2 Impfungen, ≥ 3 Impfungen und ≥ 4 Impfungen, September 2022.



In Abbildung 11 wird der Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung über die bisherigen Meldemonate dargestellt. Für jeden Monat werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen (Erläuterungen siehe Anhang 2) dargestellt. Der zeitliche Verlauf des Anteils (%) der Gäste in der jeweiligen Impfkategorie wird durch die mit einer gestrichelten Linie verbundenen farbigen Dreiecke repräsentiert.

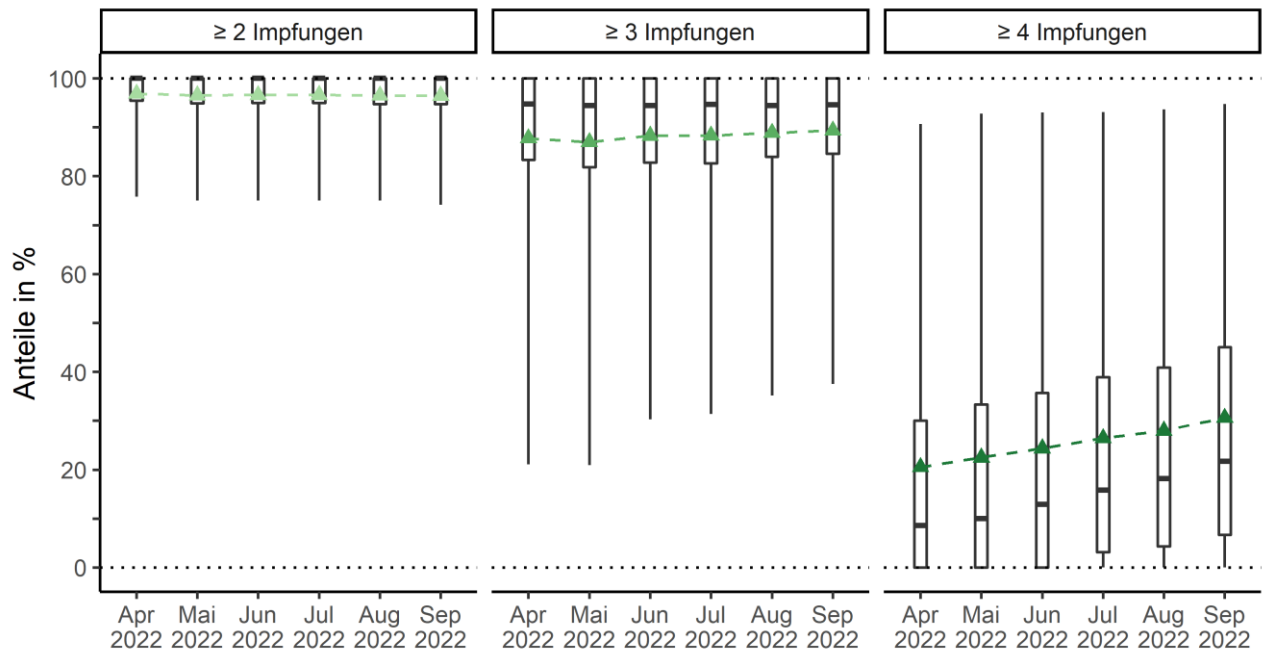


Abbildung 11: Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Gästen sowie des Anteils (%) der geimpften Gäste nach Meldemonat, September 2022



Übersicht bundeslandbezogene Impfquoten

In Tabelle 7 werden die Impfquoten aufgeschlüsselt nach Bundesland dargestellt. Die Impfquoten der Bundesländer bezogen auf Gäste mit ≥ 2 Impfungen variierten zwischen 87% und 99%, bei Gästen mit ≥ 3 Impfungen zwischen 71% und 96% und bei Gästen mit ≥ 4 Impfungen zwischen 8% und 52%. Der Anteil der Gäste ohne Impfung lag zwischen 1% und 11%.

Tabelle 7: Impfquoten bei Gästen aufgeschlüsselt nach Bundesland, September 2022.

Bundesland	Gäste mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>
Baden-Württemberg	11.070	2% (265)	97% (10.754)	92% (10.184)	23% (2.518)
Bayern	11.835	3% (396)	96% (11.359)	89% (10.569)	19% (2.280)
Berlin	2.522	3% (82)	96% (2.423)	89% (2.247)	26% (662)
Brandenburg	4.748	4% (210)	95% (4.511)	86% (4.100)	19% (922)
Bremen	1.063	1% (8)	99% (1.052)	94% (1.004)	47% (499)
Hamburg	1.203	1% (14)	98% (1.182)	92% (1.108)	52% (621)
Hessen	5.385	2% (92)	98% (5.277)	93% (4.994)	29% (1.568)
Mecklenburg-Vorpommern	3.991	4% (174)	95% (3.788)	88% (3.520)	25% (980)
Niedersachsen	14.089	1% (138)	99% (13.905)	95% (13.316)	43% (6.036)
Nordrhein-Westfalen	21.337	1% (168)	<i>99% (21.127)*</i>	<i>92% (19.625)*</i>	<i>48% (10.254)*</i>
Rheinland-Pfalz	3.150	3% (100)	97% (3.043)	94% (2.951)	26% (811)
Saarland	973	1% (6)	99% (967)	93% (905)	38% (365)
Sachsen	7.912	11% (894)	87% (6.873)	71% (5.634)	8% (625)
Sachsen-Anhalt	4.195	4% (184)	95% (3.981)	85% (3.580)	16% (660)
Schleswig-Holstein	2.910	1% (31)	99% (2.876)	96% (2.801)	48% (1.402)
Thüringen	3.442	7% (253)	92% (3.154)	76% (2.630)	10% (346)

*Die grau markierten Angaben stellen eine Näherung da (siehe Erläuterungen im Abschnitt Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring).



Abbildung 12 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung und Bundesland bezogen auf die einzelnen Impfkategorien. Für jedes Bundesland werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen dargestellt.

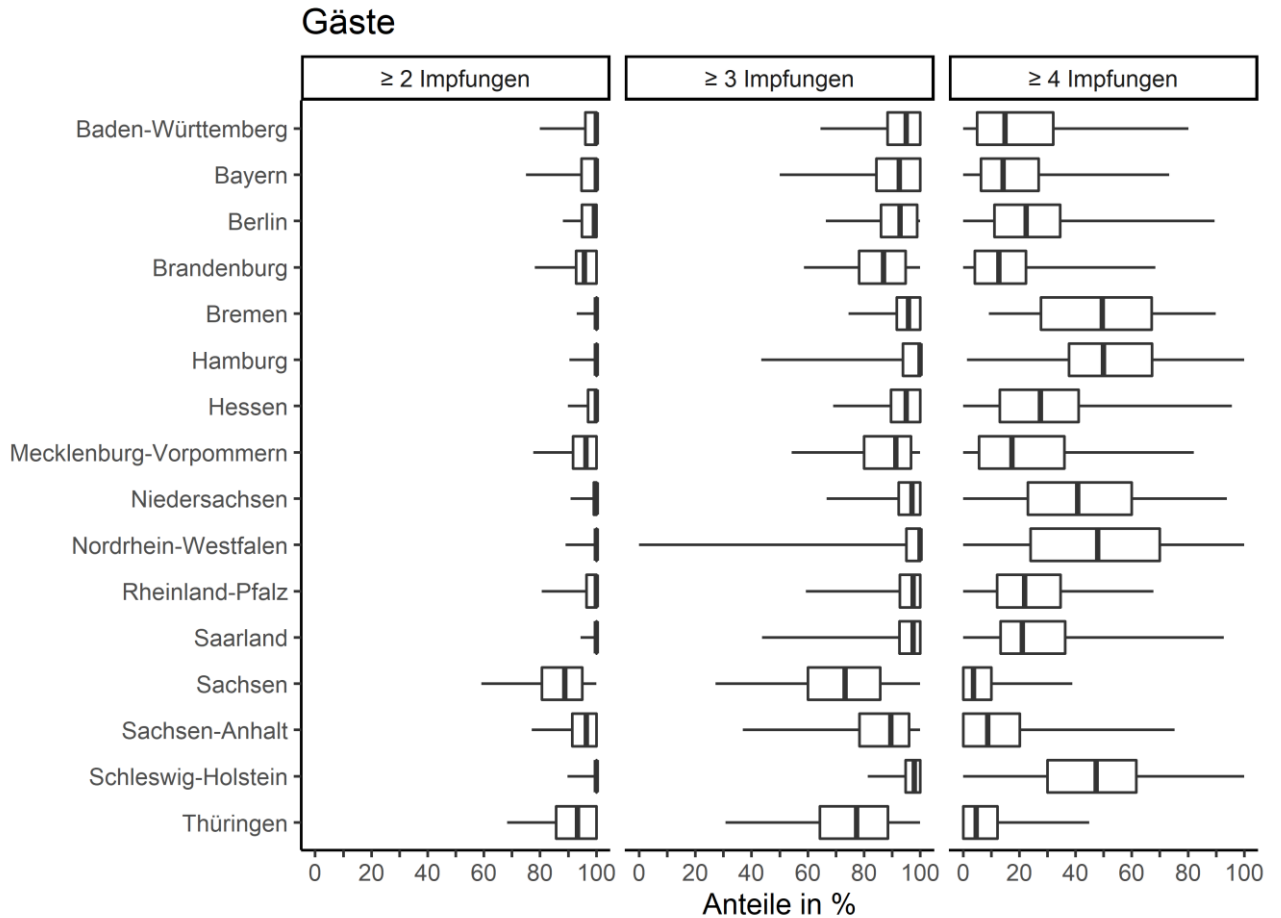


Abbildung 12: Darstellung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Gästen, stratifiziert nach Bundesland, September 2022.



Hinweise zur Datengrundlage und Interpretation der Daten

Allgemeine Hinweise

Bei der Interpretation der berechneten Impfquoten (insbesondere bei Impfquoten von 100%) müssen verschiedene Aspekte die Datengrundlage betreffend berücksichtigt werden:

- Zum Zeitpunkt der Berichterstellung haben möglicherweise nicht alle Einrichtungen eines Kreises oder Bundeslandes eine Meldung für den jeweiligen Monat vorgenommen.
- Daten, die nicht den vorgegebenen Qualitätskriterien entsprachen, wurden von den Analysen ausgeschlossen.
- Zum Zeitpunkt der Datenerhebung konnte nicht immer bei allen Personen der Impfstatus ermittelt werden. Der Anteil der Personen, für die der Impfstatus „unbekannt“ eingetragen wurde, lag bundesweit bei ca. 0,5%.
- Durch die zeitverzögerte Berichterstattung kann aufgrund der Fluktuation bei Beschäftigten / Bewohnenden / Gästen nicht auf die aktuelle Beschäftigten- /Betreutensituation geschlossen werden.
- Aufgrund der Einschlusskriterien (Stichtag) werden die in einer Einrichtung beschäftigten und betreuten Personen nicht immer vollständig erfasst (z.B. Personen mit längeren Abwesenheiten).
- Da die Möglichkeit besteht fehlende Meldungen nachzuholen bzw. fehlerhafte Eingaben nachträglich zu korrigieren, kann sich die Datengrundlage für die Berechnungen im Zeitverlauf ändern.
- Bei der Betrachtung der zeitlichen Entwicklung der Impfquoten ist zu beachten, dass die Berechnungen auf unterschiedlichen Grundgesamtheiten beruhen. Daher handelt es sich nicht um eine Längsschnittuntersuchung sondern um eine Folge von Querschnittsuntersuchungen. So kann es beispielsweise vorkommen, dass Impfquoten im Vergleich zum Vormonat niedriger ausfallen, da sich die Anzahl der meldenden Einrichtungen geändert hat.
- Die im Vergleich zum Vormonat geringere Anzahl von Einrichtungen kann unter anderem bedingt sein durch die Verkürzung des Zeitraums vom Meldestichtag bis zur Berichterstattung.

Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring

Die Definitionen der Impfkategorien des Impfquotenmonitorings in Nordrhein-Westfalen weichen von denjenigen des RKI ab, da neben der Anzahl der Impfungen auch der Genesenenstatus berücksichtigt wird. Um die Daten dennoch in die bundesweiten Auswertungen integrieren zu können, wurden die Impfkategorien aus dem landeseigenen Impfquotenmonitoring auf die Impfkategorien des RKI mit bestmöglicher Annäherung abgebildet. Dazu wurden die Personen mit Grundimmunisierung bzw. mit erster und zweiter Auffrischimpfung den RKI-Impfkategorien „2 Impfungen“, „3 Impfungen“ und „4 Impfungen“ zugeordnet. Bezogen auf die reinen Impfquoten ergibt sich daraus eine gewisse Überschätzung.



Anhang 1

In Tabelle 1 wurden die Impfquoten der Personengruppen im zeitlichen Verlauf zusammengestellt. Die Grundgesamtheit der meldenden Einrichtungen zu den verschiedenen Erhebungszeitpunkten differiert, daher handelt es sich nicht um eine Längsschnittuntersuchung sondern um eine Folge von Querschnittsuntersuchungen.

Tabelle 1: Übersicht der Impfquoten der Personengruppen im zeitlichen Verlauf, September 2022

Monat	Personen mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>
Beschäftigte					
Sep 2022	582.447	4,3% (24.898)	93,9% (546.739)	74,7% (435.337)	9,2% (53.738)
Aug 2022	638.021	4,5% (28.557)	93,6% (597.190)	72,9% (464.980)	7,9% (50.614)
Jul 2022	657.780	4,6% (30.307)	93,4% (614.329)	71,9% (473.145)	7,4% (48.530)
Jun 2022	659.706	4,7% (31.016)	93,2% (615.126)	71,3% (470.359)	6,8% (44.792)
Mai 2022	645.391	4,8% (31.246)	93,1% (600.883)	71,1% (459.036)	6,4% (41.069)
Apr 2022	532.398	4,8% (25.604)	93,1% (495.877)	71,2% (378.977)	5,9% (31.501)
Bewohnende					
Sep 2022	539.259	4,9% (26.256)	94,0% (507.037)	86,2% (465.107)	43,5% (234.722)
Aug 2022	599.470	4,9% (29.241)	94,0% (563.523)	85,9% (515.053)	40,3% (241.460)
Jul 2022	616.630	4,8% (29.675)	94,0% (579.805)	85,6% (527.771)	38,5% (237.335)
Jun 2022	618.605	4,9% (30.114)	93,9% (581.006)	85,1% (526.208)	36,6% (226.119)
Mai 2022	604.438	4,8% (29.083)	93,9% (567.824)	84,8% (512.747)	34,7% (209.592)
Apr 2022	492.417	4,6% (22.687)	94,2% (464.015)	84,8% (417.471)	33,3% (163.993)
Gäste					
Sep 2022	99.825	3,0% (3.015)	96,4% (96.272)	89,3% (89.168)	30,6% (30.549)
Aug 2022	107.370	3,0% (3.197)	96,5% (103.598)	88,9% (95.414)	28,0% (30.025)
Jul 2022	107.159	2,9% (3.082)	96,6% (103.514)	88,3% (94.645)	26,4% (28.303)
Jun 2022	104.966	2,9% (3.002)	96,6% (101.387)	88,3% (92.661)	24,4% (25.560)
Mai 2022	100.647	2,8% (2.832)	96,5% (97.143)	86,9% (87.510)	22,5% (22.601)
Apr 2022	81.315	2,5% (2.037)	96,9% (78.780)	87,7% (71.340)	20,5% (16.689)



Anhang 2

Erläuterungen zu den Boxplots

Zur Beschreibung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung wird ein leicht angepasster Boxplot verwendet. In Abbildung 1 werden die einzelnen Komponenten des Boxplots beschrieben. Der Boxplot stellt 5 Quantile dar. Das 2,5% Perzentil beschreibt den Grenzwert unter dem noch 2,5% der Werte der Verteilung liegen. Das untere Quartil stellt diesen Grenzwert für 25% dar, der Median für 50%, das obere Quartil für 75% und das 97,5% Perzentil für 97,5%. Bei kleineren Stichproben werden Zwischenwerte interpoliert.

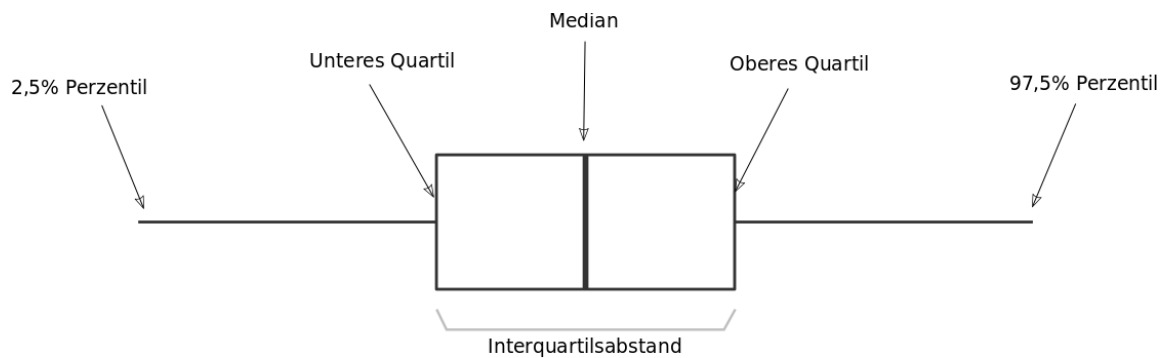


Abbildung 1: Erläuterung der einzelnen Komponenten der dargestellten Boxplots. Der Median stellt den Punkt dar an dem die Hälfte der Einrichtungen einen größeren Wert haben, bzw. 50% einen kleineren. Innerhalb der Box, die von den Quartilen aufgespannt wird, werden 75% der Werte erwartet (IQR, Interquartilsabstand). Unterhalb bzw. oberhalb der aus der Box herausragenden Linien werden nur noch jeweils 2,5% der Werte erwartet.